

Satzung über die Straßenreinigung (Straßenreinigungssatzung – StrRS) der Stadt Witzenhausen

Aufgrund des § 5 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 01. April 1993 (GVBl. I 1992, S. 534), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. 12. 1998 (GVBl. I S. 562) und des § 10 Abs. 5 des Hessischen Straßengesetzes (HStrG) vom 09. 10. 1962 (GVBl. I S. 437), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. 12. 1998 (GVBl. I S. 562), der §§ 1-5, 9-12 und 14 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (Hess.KAG) vom 17. 3. 1970 (GVBl. I S. 225), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. 10. 1991 (GVBl. I S. 333), der §§ 74 – 76 des Hess. Verwaltungsvollstreckungsgesetzes (Hess.VwVG) vom 4. 7. 1966 (GVBl. I S. 151), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. 12. 1990 (GVBl. I S. 752) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Witzenhausen in ihrer Sitzung am 01.02. 2000 folgende Satzung beschlossen.

Teil I

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

§ 1

Übertragung der Reinigungspflicht

- (1) Die Verpflichtung zur Reinigung der öffentlichen Straßen nach § 10 Abs. 1 – 3 HStrG wird nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen auf die Eigentümer und Besitzer der durch öffentliche Straßen erschlossenen bebauten oder unbebauten Grundstücke übertragen [mit Ausnahme §1 (2)].
- (2) Der Stadt verbleibt die Verpflichtung zur Reinigung für die Fahrbahnen (einschließlich Radwege, Mopedwege und Standspuren) und Überwege lt. der in der Anlage 1 (Straßen, die von der Kehrmachine gereinigt werden) aufgeführten Straßen. Hierfür wird eine Straßenreinigungsgebühr gemäß § 6 erhoben.
- (3) Soweit die Stadt nach Abs. 2 verpflichtet bleibt, übt sie die Reinigungspflicht als öffentlich-rechtliche Aufgabe aus.

§ 2

Gegenstand der Reinigungspflicht

- (1) Zu reinigen sind
- a) innerhalb der geschlossenen Ortslage (§ 7 Abs. 1 Satz 2 HStrG) alle öffentlichen Straßen gemäß Anlage 2 (Straßen, die von den Anliegern zu reinigen sind),
 - b) außerhalb der geschlossenen Ortslage die Straßen, an die bebaute Grundstücke angrenzen.
- (2) Die Reinigung erstreckt sich auf:
- a) Die Fahrbahnen einschließlich Radwege, Mopedwege und Standspuren,
 - b) die Parkplätze,
 - c) die Straßenrinnen und Einflussöffnungen der Straßenkanäle,
 - d) die Gehwege,
 - e) die Überwege,
 - f) Böschungen, Stützmauern u.a.
- (3) Gehwege im Sinne dieser Satzung sind die für den Fußgängerverkehr ausdrücklich bestimmten und äußerlich von der Fahrbahn abgegrenzten Teile der Straße, ohne Rücksicht auf ihren Ausbauzustand und auf die Breite der Straße (z.B. Bürgersteige, unbefestigte Gehwege, Seitenstreifen) sowie räumlich von einer Fahrbahn getrennte selbständige Fußwege. Soweit in Fußgängerzonen (Zeichen 242 StVO) und in verkehrsberuhigten Bereichen (Zeichen 325 StVO) Gehwege nicht vorhanden sind, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,5 m Breite entlang der Grundstücksgrenze.
- (4) Überwege sind die als solche besonders gekennzeichneten Übergänge für den Fußgängerverkehr sowie die Übergänge an Straßenkreuzungen und -Einsmündungen in Verlängerung der Gehwege.

§ 3

Verpflichtete

- (1) Verpflichtete im Sinne dieser Satzung für die in § 1 (1) bezeichneten Grundstücke sind Eigentümer, Erbbauberechtigte, Wohnungseigentümer, Nießbraucher nach §§ 1030 ff. BGB, Wohnungsberechtigte nach § 1093 BGB sowie sonstige zur Nutzung des Grundstücks dinglich Berechtigte, denen – abgesehen von der oben erwähnten Wohnungsberechtigung – nicht nur eine Grunddienstbarkeit oder eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit zusteht. Diese Verpflichteten können sich zur Erfüllung ihrer Pflichten auch geeigneter Dritter bedienen, bleiben jedoch der Stadt gegenüber verantwortlich.
- (2) Liegen mehrere Grundstücke hintereinander zur sie erschließenden Straße, so bilden das an die Straße angrenzende Grundstück (Kopfgrundstück) und die dahinterliegenden Grundstücke (Hinterliegergrundstücke) eine Straßen-

reinigungseinheit. Hinterliegergrundstücke sind jedoch nur solche Grundstücke, die nicht selbst an eine öffentliche Straße oder einen öffentlichen Weg angrenzen. Diese Grundstücke bilden auch dann eine Straßenreinigungseinheit, wenn sie durch mehrere Straßen erschlossen werden.

- (3) Hintereinander zur sie erschließenden Straße liegen Grundstücke dann, wenn sie mit der Hälfte oder mehr ihrer dieser Straße zugekehrten Seite hinter dem Kopfgrundstück liegen. Die Eigentümer und Besitzer der zur Straßenreinigungseinheit gehörenden Grundstücke sind abwechselnd reinigungspflichtig. Die Reinigungspflicht wechselt von Woche zu Woche, beginnend beim Eigentümer oder Besitzer des Kopfgrundstückes und fortfahrend in der Reihenfolge der Hinterlieger.
- (4) Wird die Straßenreinigungseinheit durch mehrere Straßen erschlossen, so gilt die Verpflichtung zur Reinigung nur für eine Straße. In diesem Falle regelt der Magistrat die Zuordnung der Grundstücke zu der zu reinigenden Straße sowie die Reihenfolge, in der die Reinigungspflicht zu erfüllen ist, durch Bescheid.
- (5) Dient das Kopfgrundstück als Garagengrundstück (Garagenhof) oder als Abstellplatz für Kraftfahrzeuge, so regelt der Magistrat durch Bescheid die Reihenfolge, in der die Reinigungspflicht von den einzelnen Miteigentümern zu erfüllen ist, sowie die im einzelnen zu reinigende Fläche.

§ 4

Umfang der Reinigungspflicht

Die Reinigungspflicht umfasst

- a) die Allgemeine Straßenreinigung (Teil II §§ 7-10),
- b) den Winterdienst (Teil III §§ 11 und 12).

§ 5

Verschmutzung durch Abwasser

Den Straßen, insbesondere auch den Rinnen, Gräben und Kanälen dürfen keine Spül-, Haus-, Fäkal- oder gewerblichen Abwässer zugeleitet werden. Untersagt ist auch das Ableiten von Jauche, Blut oder sonstigen schmutzigen oder übelriechenden Flüssigkeiten.

§ 6**Straßenreinigungsgebühr**

Die Straßenreinigungsgebühr wird nach der Straßenfrontlänge des anliegenden Grundstückes berechnet und beträgt 2,76 DM (ab 01.01.2002 = 1,44 Euro) jährlich je angefangenen Frontmeter, mindestens jedoch 55,20 DM (ab 01.01.2002 = 28,20 Euro) jährlich. Für Grundstücke, die nicht an eine öffentliche Straße angrenzen, wird für die Berechnung der Straßenreinigungsgebühr die Meterzahl der längsten Gebäudeseite zugrunde gelegt; es werden mindestens 55,20 DM (ab 01.01.2002 = 28,20 Euro) berechnet.

Teil II**ALLGEMEINE STRASSENREINIGUNG****§ 7****Umfang der Allgemeinen Straßenreinigung**

- (1) Die ausgebauten Straßen (Straßenabschnitte, Straßenteile) sind regelmäßig und so zu reinigen, dass eine Störung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, insbesondere eine Gesundheitsgefährdung infolge Verunreinigung der Straße aus ihrer Benutzung oder durch Witterungseinflüsse vermieden oder beseitigt wird. Ausgebaut im Sinne dieser Satzung sind Straßen (Straßenabschnitte, Straßenteile), wenn sie mit einer festen Decke (Asphalt, Beton, Pflaster, Platten, Teer oder einem in ihrer Wirkung ähnlichen Material) versehen sind.
- (2) Bei nicht ausgebauten Straßen (Straßenabschnitten/Straßenteilen) oder Straßen mit wassergebundener Decke umfasst die Reinigung nur das Beseitigen von Fremdkörpern, groben Verunreinigungen, Laub, Schlamm oder ähnlichem.
- (3) Der Staubentwicklung beim Straßenreinigen ist durch Besprengen mit Wasser vorzubeugen, soweit nicht besondere Umstände entgegenstehen (z.B. ausgerufenen Wassernotstand).
- (4) Bei der Reinigung sind solche Geräte zu verwenden, welche die Straßen nicht beschädigen.
- (5) Der Straßenkehrriech ist sofort zu beseitigen. Er darf weder Nachbarn zugeführt, noch in Straßensinkkästen, sonstige Entwässerungsanlagen oder offene Abzuggräben geschüttet werden.

§ 8

Reinigungsfläche

- (1) Die zu reinigende Fläche erstreckt sich vom Grundstück aus – in der Breite, in der es zu einer oder mehreren Straßen hin liegt – bis zur Mitte der Straße, längstens 3 m. Bei Eckgrundstücken vergrößert sich die Reinigungsfläche bis zum Schnittpunkt der Straßenmitten. Bei Plätzen ist außer dem Gehweg und der Straßenrinne längstens ein 3 m breiter Streifen – vom Gehwegrand (Grundstücksgrenze) in Richtung Fahrbahnmitte – zu reinigen.
- (2) Hat die Straße vor dem Grundstück eine durch Mittelstreifen oder ähnliche Einrichtungen getrennte Fahrbahn, so hat der Verpflichtete die gesamte Breite der seinem Grundstück zugekehrten Fahrbahn zu reinigen.

§ 9

Reinigungszeiten

Soweit nicht besondere Umstände (plötzliche oder den normalen Rahmen übersteigende Verschmutzungen) ein sofortiges Räumen notwendig machen, sind die Straße am Tage vor einem Sonntag oder einem gesetzlichen Feiertag, und zwar

- a) in der Zeit vom 1. April bis 30. September bis spätestens 18.00 Uhr,
 - b) in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. März bis spätestens 16.00 Uhr
- zu reinigen

§ 10

Freihalten der Vorrichtungen für die Entwässerungen und für die Brandbekämpfung

Oberirdische, der Entwässerung oder der Brandbekämpfung dienende Einrichtungen auf der Straße müssen jederzeit von allem Unrat oder den Wasserabfluss störenden Gegenständen, auch von Schnee und Eis, freigehalten werden.

Teil III

WINTERDIENST

§ 11

Schneeräumung

- (1) Neben der allgemeinen Straßenreinigungspflicht (§§ 7 – 10) haben die Verpflichteten bei Schneefall die Gehwege und Überwege vor ihren Grundstücken (§ 8) in einer solchen Breite von Schnee zu räumen, dass der Verkehr nicht mehr als unvermeidbar beeinträchtigt wird. Soweit in Fußgängerzonen (Zeichen 242 StVO) und in verkehrsberuhigten Bereichen (Zeichen 325 StVO) Gehwege nicht vorhanden sind, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,5 m Breite entlang der Grundstücksgrenze.

- (2) Bei Straßen mit einseitigem Gehweg sind sowohl die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke, als auch die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke zur Schneeräumung des Gehweges verpflichtet. In Jahren mit gerader Endziffer sind die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke, in Jahren mit ungerader Endziffer die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke verpflichtet.
- (3) Die in Frage kommende Gehwegfläche bestimmt sich nach § 8 Abs. 1 der Satzung, wobei bei den gegenüberliegenden Grundstücken deren Grundstücksbreite auf die Gehwegseite zu projizieren ist.
- (4) Mündet in Straßen mit einseitigem Gehweg auf der dem Gehweg gegenüberliegenden Seite eine Straße ein, so sind die Eigentümer oder Besitzer der Eckgrundstücke verpflichtet, zusätzlich zu der in Satz 4 festgelegten Gehwegfläche auch den Teil des Gehweges von Schnee zu räumen, der gegenüber der einmündenden Straße liegt, und zwar jeweils bis zur gedachten Verlängerung der Achse der einmündenden Straße.
- (5) Die vom Schnee geräumten Flächen vor den Grundstücken müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass eine durchgehende benutzbare Gehfläche gewährleistet ist.
- (6) Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang in einer Breite von mindestens 1,25 m zu räumen.
- (7) Festgetretener oder auftauender Schnee ist ebenfalls – soweit möglich und zumutbar – aufzuhacken und abzulagern.
- (8) Soweit den Verpflichteten die Ablagerung des zu beseitigenden Schnees und der Eisstücke (Abs. 4) auf Flächen außerhalb des Verkehrsraumes nicht zugemutet werden kann, darf der Schnee auf Verkehrsflächen nur so abgelagert werden, dass der Verkehr möglichst wenig beeinträchtigt wird.
- (9) Die Abflussrinnen müssen bei Tauwetter vom Schnee freigehalten werden.
- (10) Die in den vorstehenden Absätzen festgelegten Verpflichtungen gelten für die Zeit von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Sie sind bei Schneefall jeweils unverzüglich zu erfüllen.

§ 12

Beseitigung von Schnee- und Eisglätte

- (1) Bei Schnee- und Eisglätte haben die Verpflichteten (§ 3) die Gehwege (§ 2 Abs. 3), die Überwege (§ 2 Abs. 4), die Zugänge zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang (§ 11 Abs. 6) derart und so rechtzeitig zu bestreuen, dass Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können. Dies gilt auch für „Rutschbahnen“. In Fußgängerzonen und verkehrsberuhigten Bereichen findet § 11 Abs. 1 Satz 2 Anwendung.

- (2) Bei Straßen mit einseitigem Gehweg findet für die Beseitigung von Schnee- und Eisglätte die Regelung des § 11 Abs. 2 – 4 Anwendung.
- (3) Bei Eisglätte sind die Gehwege in voller Breite und Tiefe, Überwege in einer Breite von 2 m abzustumpfen. Noch nicht ausgebaute Gehwege und ähnliche, dem Fußgängerverkehr dienende sonstige Straßenteile müssen in einer Mindesttiefe von 1,50 m, höchstens 2 m, in der Regel an der Grundstücksgrenze beginnend, abgestumpft werden. § 11 Abs. 5 gilt entsprechend.
- (4) Bei Schneeglätte braucht nur die nach § 11 zu räumende Fläche abgestumpft zu werden.
- (5) Als Streumaterial sind vor allem Sand, Splitt und ähnliches abstumpfendes Material zu verwenden. Salz darf nur in geringen Mengen zur Beseitigung festgetretener Eis- und Schneerückstände verwendet werden. Die Rückstände sind spätestens nach der Frostperiode von dem jeweils Winterdienstpflichtigen zu beseitigen.
- (6) Auftauendes Eis auf den in den Absätzen 1 bis 3 bezeichneten Flächen ist aufzuhacken und entsprechend der Vorschrift des § 11 Abs. 8 zu beseitigen. Hierbei dürfen nur solche Hilfsmittel verwendet werden, welche die Straßen nicht beschädigen.
- (7) § 11 Abs. 10 gilt entsprechend.

Teil IV

SCHLUSSVORSCHRIFTEN

§ 13

Ausnahmen

Befreiungen von der Verpflichtung zur Reinigung der Straße können ganz oder teilweise nur dann auf besonderen Antrag erteilt werden, wenn – auch unter Berücksichtigung des allgemeinen Wohles – die Durchführung der Reinigung dem Pflichtigen nicht zugemutet werden kann.

§ 14

Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 5 den Straßen, Rinnen, Gräben und Kanälen, Spül-, Haus-, Fäkal- oder gewerbliche Abwässer zuleitet,

2. entgegen § 7 Abs. 1 und Abs. 2 die Straßen nicht oder nicht regelmäßig reinigt,
 3. entgegen § 7 Abs. 5 den Straßenkehrriech nicht ordnungsgemäß beseitigt,
 4. entgegen § 10 die dort genannten Einrichtungen nicht jederzeit von allem Unrat oder den Wasserabfluss störenden Gegenständen, auch von Schnee und Eis, freihält,
 5. entgegen § 11 Abs. 1 bei Schneefall die Gehwege und Überwege innerhalb der in § 11 Abs. 10 genannten Zeiten nicht unverzüglich vom Schnee räumt,
 6. entgegen § 11 Abs. 6 keinen Zugang zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang räumt,
 7. entgegen § 11 Abs. 9 die Abflussrinnen bei Tauwetter nicht vom Schnee freihält,
 8. entgegen § 12 Abs. 1 bei Schnee- und Eisglätte die Gehwege, die Überwege, die Zugänge zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang nicht innerhalb der in § 11 Abs. 10 genannten Zeiten unverzüglich so bestreut, dass Gefahren nicht entstehen können,
 9. entgegen § 12 Abs. 3 bei Eisglätte die Gehwege nicht in voller Breite und Tiefe, die Überwege nicht in einer Breite von 2 m abstumpft,
 10. entgegen § 12 Abs. 6 auftauendes Eis nicht ordnungsgemäß beseitigt.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 2.000,-- Deutsche Mark (ab 01.01.2002 = 1.020,00 Euro) geahndet werden. Die Geldbuße soll den wirtschaftlichen Vorteil, den der Täter aus der Ordnungswidrigkeit gezogen hat, übersteigen. Reicht das satzungsmäßige Höchstmaß hierzu nicht aus, so kann es überschritten werden.
- (3) Das Bundesgesetz über Ordnungswidrigkeiten in der jeweils gültigen Fassung findet Anwendung; zuständige Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten ist der Magistrat.

§ 15

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Mit dem gleichen Tage treten die

Satzung über die Straßenreinigung vom 18. 11. 1988 und

1. Nachtrag vom 16. 12. 1992
2. Nachtrag vom 24. 08. 1994
3. Nachtrag vom 13. 12. 1995
4. Nachtrag vom 15. 12. 1998

außer Kraft.

Witzenhausen, 01. Februar 2000



Der Magistrat

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Engel'.

Bürgermeister

Wird veröffentlicht:

Witzenhausen, 10. Februar 2000



Der Magistrat

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Engel'.

Bürgermeister

Anlage 1

Straßen, die von der *Kehrmaschine* gereinigt werden:

Kernstadt	Am Eschenbornrasen Am Markt (B 451), Haus Nr. 1 Am Nordbahnhof Am Stieg (L 3464) Am Weidengraben An der Bohlenbrücke An der Schlagd Bischhäuser Aue Ermschwerder Landstraße (bis Straße Am hohen Ufer) Ermschwerder Straße ab Kreuzung Schützenstraße/An der Schlagd (L 3237) Hinter den Teichhöfen Industriestraße Kasseler Landstraße Mündener Straße (bis einschl. Haus Nr. 22) Niester Straße Nordbahnhofstraße Ritzmühlenweg Stubenstraße, Haus Nr. 2 – 20, gerade Zahlen Schützenstraße Unter den Weinbergen Vor der Schanze Walburger Straße, außer Haus Nr. 2 – 18, gerade Zahlen Werrabrücke Zu den Weinbergen
Stadtteile	Hundelshausen, Kasseler Straße Wendershausen, Eschweger Straße

Anlage 2

Straßen, die von den *Anliegern* zu reinigen sind:

Kernstadt

- Am Altersheim
- Am Brauhaus
- Am Bürgerhaus
- Am Frauenmarkt
- Am Galgenberg
- Am Grabenbach
- Am hohen Ufer
- Am Johannisberg
- Am Kirchplatz
- Am Markt, Haus Nr. 13, 14, 16 und 17
- Am Rosenthal
- Am Sande
- Am Schwiemelgraben
- Am St. Jakob
- Am Steintor
- Am Stieg (ohne Teilbereich L 3464)
- Am Sulzberg
- Am Warteberg
- An der Fährgasse
- An der Wegelänge
- Auf den Hecken
- Auf der Kluse
- Auf der Mühlengelster
- Auf der roten Leithe
- Auf der Schanze
- Bachstraße
- Berlepschweg
- Bleichengasse
- Blumenweg
- Brückenstraße
- Bornemannweg
- Burgstraße
- Carl-Ludwig-Straße
- Carl-Jaeger-Weg
- Conrad-Bischoff-Weg
- Drießenstraße
- Domkeweg
- Edward-Schröder-Straße
- Eichelhäherweg
- Elsterweg
- Ermschwerder Straße (von Markt bis Einmündung Schützenstraße)
- Erikaweg
- Ernst-Koch-Straße
- Fabariusstraße
- Feldstraße
- Felsenweg
- Fliederweg
- Gartenstraße
- Gelsterstraße

Geschwister-Scholl-Straße
Grabenstraße
Grüner Weg
Heiligenstädter Weg
Heimstättenweg
Hinter dem Deich
Hohler Weg
Höhenweg
Holunderweg
Im kleinen Felde
In der Aue
In der Kämmersliethe
In der Strenge
Jahnstraße
Johannisbergweg
Justus-Huhn-Weg
Kespermarkt
Kirchstraße
Kriegasse
Kurze Straße
Laubenweg
Leineweg
Margueritenweg
Marktgasse
Mittelburgstraße
Mühlstraße
Mündener Straße (ab Haus Nr. 24)
Naumburger Weg
Nordbahnhofsweg
Oberburgstraße
Obere Ellerbergstraße
Obere Mühlstraße
Oberer Höhenweg
Paradiesweg
Parkweg
Philosophenweg
Rosenweg
Rudolf-Herzog-Weg
Sandwaldstraße
Schulstraße
Siedlerstraße
Steinstraße
Steingasse
Stubengasse
Stubenstraße, Haus Nr. 1, 3, 5, 7 und 9
Südbahnhofstraße
Sudetenstraße
Thüringer Straße
Untere Ellerbergstraße
Unter den Brückenbergen
Von-Lorentz-Weg
Vor dem Rabensberg

Walburger Straße, Haus Nr. 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16 und
18
Wartebergstraße
Werner-Eisenberg-Weg
Werrastraße
Weserstraße
Wickfeldtstraße
Wilhelm-Eckhardt-Weg
Wolfshecke
Zaunweg

Stadtteile

Albshausen - alle Straßen
Berlepsch-Elleroode - alle Straßen
Blickershausen - alle Straßen
Dohrenbach - alle Straßen
Ellingerode - alle Straßen
Ermschwerd - alle Straßen
Gertenbach - alle Straßen
Hundelshausen - alle Straßen, außer
Kasseler Straße, B 451
Hubenrode - alle Straßen
Kleinalmerode - alle Straßen
Neuseesen - alle Straßen
Roßbach - alle Straßen
Unterrieden - alle Straßen
Wendershausen - alle Straßen, außer
Eschweger Straße, L 3464
Werleshausen - alle Straßen
Ziegenhagen - alle Straßen